

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 42

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Zielgruppe/Information	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung/Be- werbung)	SI+A Heft S.
St. Gallischer Hilfsverein für gehör- und sprachgeschädigte Kinder - neu	Erweiterung und Umbau Sprachheilschule St. Gallen (Los-PQ)	ArchitektInnen mit entsprechender Erfahrung und Nachwuchsteams	(20. Okt. 2000)	42/2000 S. 925
Politische Gemeinde Gossau SG - neu	Erweiterung Amtshaus und Feuerwehrgebäude (Los-PQ)	ArchitektInnen mit entsprechender Erfahrung und Nachwuchsteams	30. Okt. 2000)	42/2000 S. 925
Stadt Königsbrunn (BRD)	Hauptschule mit Sporthalle und Allwetterplatz (Los-PQ)	freiberufliche ArchitektInnen mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(20. Okt. 2000) 6. März 2001	40/2000 S. 872
Stadt Innsbruck, Stadtplanungsamt (A)	Neunutzung Tivoli/Frachtenbahnhof Innsbruck (IW 2-stufig)	ArchitektInnen mit Sitz in der EU und der Schweiz	(20. Okt. 2000) 11. Dez. 2000 Mai 2001	39/2000 S. 854
Haute école pédagogique (HEP), Lausanne VD	Programmation des locaux pour l'école (Studienauftrag)	architectes porteurs d'un diplôme EPF, EAUG, ETS, ou inscrits au Registre des architectes (REG) rubriques A ou B Informations: Etat de Vaud Service des bâtiments, Pl. de la Riponne 10, 1014 Lausanne, tél. 021/ 316 73 00, fax 021/ 316 73 47	(26. Okt. 2000) 6. Dez. 2000	40/2000 Tabelle
* Hochbauamt der Stadt St. Gallen	Polysportives Zentrum Ostschweiz (PW)	ArchitektInnen und PlanerInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(31. Okt. 2000) 26. Jan. 2001	37/2000 Insertat
* Politische Gemeinde Romanshorn TG	Neubau Gemeindewerkhof (PW)	ArchitektInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(5. Nov. 2000) 16. Feb. 2001	41/2000 Insertat
Ville de Genève - neu	Groupe scolaire économique chemin des Ouches	Architectes domiciliés en Suisse ou dans un pays signataire de l'accord OMC sur les marchés publics ou dans un autre Etat pour autant que des accords aient été conclu et qu'une pleine réciprocité soit accordée à l'égard des prestataires genevois.	(6. Nov. 2000)	42/2000 S. 925
Bundesbaudirektion Wien (A)	Erweiterung Universitäts-sportzentrum (PW 2-stufig)	nach den EWR-Richtlinien qualifizierte ArchitektInnen	(10. Nov. 2000) 20. Nov 2000	41/2000 S. 903
Expo.02, Schweizerische Kantonalbanken, Silicon Graphics	Territoire imaginaire (PQ)	Interdisziplinäre Teams	17. Nov. 2000	37/2000 S. 800
Südtiroler Transportstrukturen, Bozen (I)	Umstrukturierung Bahnareale Bruneck (IW)	Planungsteams aus ArchitektInnen, bzw. IngenieurInnen mit Experten aus dem Bereich Verkehrswesen mit Sitz in Europa innerhalb seinen geographischen Grenzen	20. Nov. 2000	33/34 2000 S. 714
Stadt St. Gallen, Hochbauamt	Sanierung und Erweiterung Oberstufenzentrum Buchental (Studienauftrag mit PQ)	ArchitektInnen und PlanerInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(27. Nov. 2000) März 2001	41/2000 Insertat
Union Internationale des Architectes (UIA), Paris	Architecture and Water (IW)	weltweit ArchitektInnen und Studierende der Architektur	(30. Nov. 2000) 31. März 2001	31/32 2000 S. 681
Universität für angewandte Wissenschaften, Yourope (BRD)	Entwurf einer Europäischen Botschaft (IW)	weltweit Studierende der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Absolventen der erwähnten Disziplinen. Informationen: www.computerworks.de/yourope.html oder www.fh-konstanz.de/yourope	(5. Jan. 2001) 2. März 2001	41/2000 Tabelle
Europas 6	Zwischenorte - Architektur im Prozess urbaner Erneuerung (IW)	ArchitektInnen, die bis zum 12. Januar 2001 unter 40 Jahre alt sind	(12. Jan. 2001) 5. März 2001	39/2000 S. 854

* Kanton Luzern, Bau- departement	Erweiterungsbau Kan- tonsschule Willisau (PW)	ArchitektInnen und PlanerInnen mit Sitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	19. Jan. 2001	39/2000 Inserat
Arbeitskreis Textile Archi- tektur, Frankfurt a.M. (BRD)	Textile Strukturen für neues Bauen (IW)	Studierende der Fachrichtungen Architektur und Ingenieurwesen sowie alle Berufsanfänger dieser Fachrichtungen, die ihr Studium nach dem 1. Januar 2000 abgeschlossen haben	15. Febr. 2001	33/34 2000 S. 714

Preise

Energiesparverband (A)	Energy Globe Award 2001	Unternehmen, private und öffentliche Organisationen sowie Einzelpersonen, die Projekte und Initiativen vorweisen können, die erneuerbare Energieträger, Energieeffizienz oder eine Kom- bination zum Inhalt haben.	20. Okt. 2000	38/2000 S. 824
Redaktion Bauwelt, Berlin	Bauweltpreis 2001 - Das erste Haus	Das erste Werk von ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen, das in eigener Verantwortung und nach dem 1. Januar 1997 fertig- gestellt wurde	31. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Building Design, Corus - neu	Young Architects Award 2001	ArchitektInnen unter 35 Jahren	24. Nov. 2000	42/2000 S. 925
World Architecture, Royal Institute of British Archi- tecture	World Architecture Awards	nähere Informationen unter www.worldarchitectureawards.co.uk	1. Dez. 2000	40/2000 Tabelle
Cemsuisse - Verband schweizerischer Cement- industrie	Architekturpreis Beton	Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften mit einem in der Schweiz nach dem 1. Januar 1994 ausgeführten Objekt (ausge- nommen eigentliche Verkehrsbauten und bereits am Architektur- preis 97 eingereichte Objekte)	16. Febr. 2001	40/2000 S. 872
Internationales Olympi- sches Komitee, Internatio- nale Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrich- tungen	IOC/IAKS Award für beispielhafte Sport- und Freizeitbauten	Anlagen (Neubauten, Erweiterungen Modernisierungen), die zwischen dem 1. Januar 1993 und 31. Dezember 1998 fertiggestellt und in Betrieb genommen worden sind	18. Mai 2001	40/2000 S. 872

Ausstellungen

Stiftung Wildspitz	Projektwettbewerb Berg- Gasthaus Wildspitz	1. Ausstellung: Kant. Verwaltungsgebäude, Aabachstrasse 5, Zug. Öffnungszeiten: täglich 7.30 - 18 Uhr	3. - 10. Nov. 2000
		2. Ausstellung: Aula Schulhaus Steinerberg, Di - Fr von 13 - 19 Uhr; Sa 9 - 14 Uhr	14. - 18. Nov. 2000
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich	Wohnüberbauung Areal Friedhofstrasse, Zürich Altstetten	Öffentliche Jurierung im Schulhaus Am Wasser 55, 8049 Zürich, Wettbewerbsausstellungsraum Amt für Hochbauten der Stadt Zürich (Tram 4 bis Hardturm, Zugang über Hardeggesteg). 9 - 12 und 14 - 18 Uhr	25. Oktober
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich	Wohnüberbauung Paul Clairmont-Strasse	Öffentliche Jurierung im Schulhaus Am Wasser 55, 8049 Zürich, Wettbewerbsausstellungsraum Amt für Hochbauten der Stadt Zürich (Tram 4 bis Hardturm, Zugang über Hardeggesteg). 9 - 12 und 14 - 18 Uhr	20. und 27. Oktober

Ausschreibungen

Sprachheilschule St. Gallen

Der St. Gallische Hilfsverein für gehör- und sprachgeschädigte Kinder und Erwachsene veranstaltet einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau eines Mehrzweckgebäudes und den teilweisen Umbau eines bestehenden Gebäudes. Das Wettbewerbsprogramm wurde von der SIA-Kommission für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe geprüft und stimmt mit den Grundsätzen der Ordnung SIA 142 überein.

Die Präqualifikation wird offen ausgeschrieben. Um die Teilnahme können sich Architektinnen und Architekten bewerben, welche Erfahrung im Umbau von Altbauten mit Ergänzungen und in der Realisierung von öffentlichen Bauten, insbesondere von Schul- und Heimbauten, haben. Ferner möchte der Veranstalter zwei jüngeren Teams ohne entsprechende Erfahrung die Chance zur Teilnahme bieten. Aus den Bewerbungen wird das Preisgericht auf Grund der zu erwartenden hohen Anzahl potenzieller Anbieter acht erfahrene sowie zwei jüngere Teams per Los auswählen. Das Bewerbungsformular sowie das Wettbewerbsprogramm können schriftlich, unter Beilage eines frankierten und adressierten Briefumschlags C5, angefordert werden bei: Eigenmann Rey Rietmann, Raumplaner BSP / FSU, Kirchgasse 16, 9004 St. Gallen, Tel. 071/227 62 62, Fax 071/227 62 63.

Termine: Bezug der Bewerbungsunterlagen bis 20. Oktober 2000. Abgabe der Bewerbung bis 27. Oktober 2000. Abgabe der Arbeiten bis 2. März 2001

Young Architects of the Year Award 2001

Building Design und Corus verleihen Preise in der Höhe von insgesamt £ 8000 für Beiträge aus allen Bereichen der Architektur von Gebäuden, Innenausstattungen, Landschafts- und Stadtplanung bis zu computergenerierten Arbeiten. Teilnahmeberechtigt sind weltweit junge Architekten, die nicht älter als 35 Jahre sind. Weitere Informationen und die Teilnahmeunterlagen sind erhältlich bei Rebecca Woodward, Tel. 0044 20/75 39 26 21, E-Mail: rebecca.woodward@bisslancaaster.com

Termin: Einreichen der Arbeiten bis zum 24. November 2000.

Erweiterung Amtshaus und Feuerwehrgebäude, Gossau SG

Die Politische Gemeinde Gossau führt, in Zusammenarbeit mit dem Kanton St. Gallen, einen Studienauftrag im selektiven Verfahren zur Erlangung von Gesamtprojekten für die etappenweise Erweiterung des Amtshauses und der Feuerwehr durch.

Die Präqualifikation wird offen ausgeschrieben. Um die Teilnahme können sich Architektinnen und Architekten bewerben, welche Erfahrung im Umbau von Altbauten mit Ergänzungen und in der Realisierung von öffentlichen Bauten, insbesondere von Schul- und Heimbauten, haben. Ferner möchte der Veranstalter zwei jüngeren Teams ohne entsprechende Erfahrung die Chance zur Teilnahme bieten. Aus den Bewerbungen wird das Preisgericht auf

Grund der zu erwartenden hohen Anzahl potenzieller Anbieter acht erfahrene sowie zwei jüngere Architekten per Los auswählen. Das Bewerbungsformular, eine Kurzfassung der Aufgabenstellung sowie die Zuschlagskriterien können schriftlich unter Beilage eines frankierten und adressierten Briefumschlags C 5, angefordert werden beim Amt für Bau und Umwelt, Frau Forster, Rathaus, Bahnhofstrasse 25, 9201 Gossau, Tel. 071/388 42 86, Fax 071/229 13 31.

Termine: Bezug der Bewerbungsunterlagen für die Präqualifikation bis 30. Oktober 2000. Abgabe der Bewerbung an das Wettbewerbssekretariat bis 6. November 2000 (Datum Poststempel, A-Post). Abgabe der Studienarbeiten Anfang Mai 2001.

Groupe scolaire économique chemin des Ouches, Genève

La ville de Genève, division de l'aménagement et des constructions, service d'architecture, ouvre une inscription pour la participation au concours de projet d'architecture à procédure sélective. Le but du concours est de répondre aux besoins scolaires prévus dans le quartier des Ouches (avenue Henri-Golay - chemin des Ouches - Rue Camille-Martin). Le montant des prix et mentions est Fr. 165 000.-.

La candidature est ouverte aux prestataires domiciliés en Suisse ou dans un pays signataire de l'accord OMC sur les marchés publics ou dans un autre Etat pour autant que des accords aient été conclus et qu'une pleine réciprocité soit accordée à l'égard des prestataires genevois. Les intéressés obtiendront des renseignements administratifs sous tél. 022/ 418 20 46, fax 022/ 418 20 31 ou e-mail veronique.bertrand@ville-ge.ch.

Délais: inscription jusqu'au 6 novembre 2000.

Ergebnisse

Alterszentrum Glarus

Die Gemeinde Glarus veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb in zwei Stufen für die integrale Sanierung des Alterszentrums Glarus. Von 68 Teilnehmenden an der öffentlichen ersten Stufe wurden 12 Teams für die Weiterbearbeitung in der zweiten Stufe eingeladen. Im Rahmen der Beurteilung der zweiten Stufe empfiehlt das Preisgericht einstimmig, das Projekt im ersten Rang überarbeiten zu lassen. Alle Teilnehmenden der 2. Stufe erhalten eine Pauschale von Fr. 7500.-.

1. Rang (Fr. 13 000.-):
Herbert Oberholzer, Rapperswil
 2. Rang (Fr. 11 000.-):
Chiappa-Manini-Pietrini, Neuenburg
 3. Rang (Fr. 9000.-):
Peter und Jörg Quarella, St. Gallen
 4. Rang (Fr. 6000.-):
Roos und Schmid, Rapperswil
- Ankauf (Fr. 7000.-):
Enzo Greco, Rom

Fachpreisgericht: Peter Stutz, Winterthur; Gottfried Flach, Kant. Hochbauamt, Glarus; Monika Jauch-Stolz, Luzern; Hans Rohr, Baden; Luzius Huber, Zürich.

Sachpreisgericht: Heinrich Aebli, Gemeindepräsident, Glarus; Josef Schwitter, Gemein-

derat, Glarus; Kaspar Figi, Gemeindepräsident, Riedern; Erika Zwicker, GBA, Solothurn.

Opernhaus Parking und Freiraumgestaltung Bellevue-Stadelhofen, Zürich

Die Arbeitsgemeinschaft «Wettbewerb Opernhaus-Parking», der neben der Parkhauskonzessionärin (Vereinigung Bellevue und Stadelhofen) die Opernhaus Zürich AG, der Kanton Zürich sowie das Tiefbauamt und das Amt für Städtebau der Stadt Zürich angehören, veranstaltete einen Projektwettbewerb mit Präqualifikation für den Neubau eines unterirdischen Parkhauses und die Gestaltung der Freiräume Bellevue, Sechseutenplatz, Theaterplatz, Stadelhoferplatz. Von den 173 gültigen Bewerbungen, die sowohl mit Ideenskizzen als auch mit Referenzen eingereicht werden konnten, lud die Jury 13 Teams aus der Referenzqualifikation und 7 Teams aus der Skizzenpräqualifikation zur Teilnahme ein. Das Preisgericht empfiehlt nach einer kontroversen Diskussion einstimmig, die vier erstrangierten Projekte weiterbearbeiten zu lassen.

2. Rang/2.Preis (Fr. 40 000.-):

Angéllil, Graham, Pfenninger, Scholl Architecture, Zürich; Landschaftsarchitektur: Kuhn und Trunninger; Verkehrsplanung und Bauingenieur: Rapp Ingenieure und Planer; Kunst: Blanca Blarer; Modellbau: Tilo Gruber

2. Rang/2.Preis (Fr. 40 000.-):

Christoph Haerle und Sabina Hubacher, Zürich; Landschaftsarchitektur: Guido Hager, Zürich; Bauingenieur: Klaus Schneider, Bachenbülach; Tiefbau/Verkehrsplanung: Karl Steiner, Zürich; Lichtplanung: Vogt und Partner, Winterthur.

3. Rang/3. Preis (Fr. 35 000.-):

Zach und Zünd Architekten, Zürich; Landschaftsarchitektur: Vetsch, Nipkow Partner, Zürich; Jürg Altherr, Bildhauer und Landschaftsarchitekt, Zürich; Bauingenieur: Heyer Kaufmann Partner, Zürich.

4. Rang/4. Preis (Fr. 30 000.-):

Calatrava Valls, Zürich; Landschaftsarchitekt: Dan Kiley, Charlotte USA;

5. Rang/5. Preis (Fr. 20 000.-):

GOO architetti, Rom; Landschaftsarchitektur: Laura Baratta, Mailand; Bauingenieur: Perreten und Milleret, Genf; Consulting: Amstein und Walther, Genf

6. Rang/6. Preis (Fr. 15 000.-):

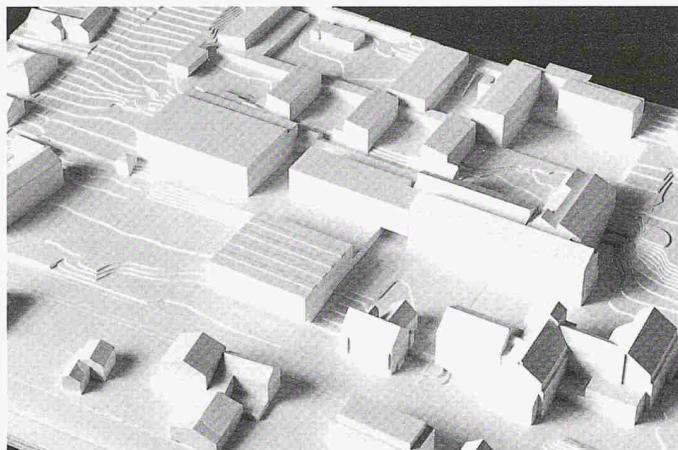
Eberhardt Lücke, Bielefeld; Landschaftsarchitektur: Peter Carl, Irene Lohaus, Hannover; Ingenieure: Tokarz, Frerichs, Leipold, Hannover; Lichtplanung: Edgar Schläfli, Berlin; Perspektive: Claus Pruin, Hannover

Ankauf (Fr. 5000.-):

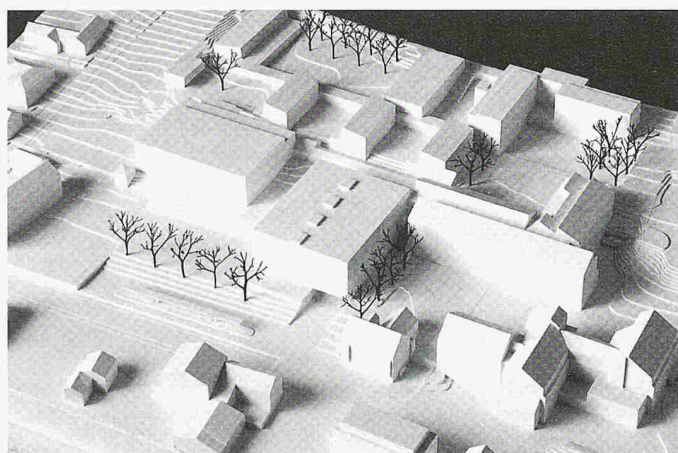
Zulauf Seippel Schweingruber Landschaftsarchitekten, Baden; Peter Märkli, Zürich; EM2N Architekten, Zürich; Lichtplanung: Mosersiedler, Zürich; Bauingenieur: Walt und Galmarini, Zürich; Verkehrsplanung: Enz und Partner, Zürich.

Fachpreisgericht: Sibylle Aubort Raderschall, Landschaftsarchitektin, Meilen; Paul Bauer, Baudirektion Kt. Zürich; Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister, Zürich; Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau, Zürich; M Christoph Girot, Architekt/Landschaftsarchitekt, Versailles, Gabriele Kiefer Landschaftsarchitektin, Berlin; Adolf Krischanitz, Architekt, Wien.

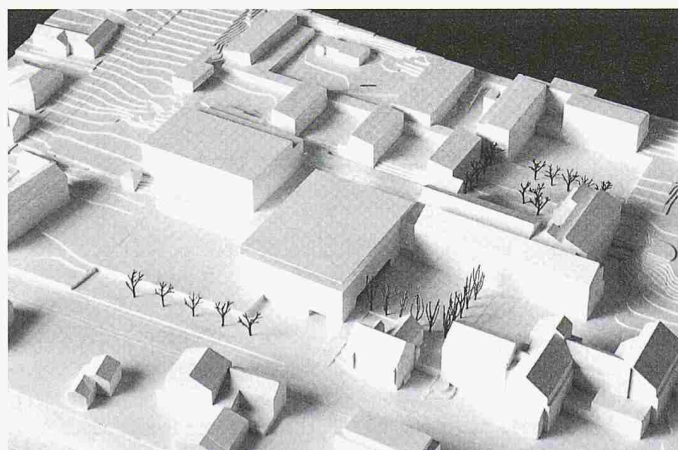
Sachpreisgericht: Elmar Ledergerber (Vorsitz), Stadtrat, Vorsteher HBD der Stadt Zürich



Keller und Brander,
Vaduz (1. Rang)



Kranz und Partner,
Mauren (2. Rang)



Bargetze und Partner,
Vaduz (3. Rang)

Erweiterung Weiterführende Schulen Triesen

Christoph Ackeret, Präsident Stadtvereinigung Zürich; Dorethée Fierz, Regierungsrätin, Baudirektion des Kantons Zürich; Otto Grosskopf, Kaufm. Direktor Opernhaus Zürich AG; Kathrin Martelli, Stadträtin, Vorsteherin TED der Stadt Zürich; Urs Spinnler, Stadtgenieur, Tiefbauamt der Stadt Zürich.

Sporthalle Waldegg, Münchwilen SG

Die Volksschulgemeinde und Politische Gemeinde Münchwilen veranstalteten einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren mit acht Teams. Gegenstand des Wettbewerbs war die Erweiterung der Sportanlagen Waldegg um eine Dreifachturnhalle. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Projekte in den Rängen eins bis drei weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang (8000.-):

Marcel Olbrecht, Frauenfeld; Mitarbeit: Beat Kruck, David Hofer; Holzbau-Ingenieur: Paul Grunder, Teufen

2. Rang (8000.-):

Roger Boltshausen, Bütschwil und Zürich; Mitarbeit: Markus Boltshausen, Herman Fritschi, Alex Herter; Ingenieurbüro: Brunner, Kunz, Meile, St. Gallen; HLKS Ingenieure: Calorex, Widmer und Herzog, Wil

3. Rang (8000.-)

Ehrenbold und Inauen, Sulgen

Die übrigen fünf Projekte werden mit einer Pauschale von je Fr. 3200.- entschädigt.

Preisgericht: K. Haltiger, Gemeinderat, Münchwilen; E. Bosshard, Schulbehörde, St. Margarethen, H.R. Burgherr, Architekt, Schaffhausen; U. Witzig, Stadtbaumeister, Schaffhausen; G. Spiess, Architekt, Zürich.

Erweiterung weiterführende Schulen, Triesen (FL)

Das Land Liechtenstein, vertreten durch die Regierung des Fürstentums Liechtenstein, veranstaltete einen einstufigen, nicht offenen Projektwettbewerb für die Erweiterung der weiterführenden Schulen Triesen. Es wurden 16 Büros direkt eingeladen und 15 über das Präqualifikationsverfahren ausgesucht. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das erstrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung.

1. Rang (Fr. 30 000.-):

Keller und Brander Architekten, FL-9490 Vaduz

2. Rang (Fr. 25 000.-):

Kranz und Partner AG, Daniel Kranz, Mauren

3. Rang (Fr. 21 000.-):

Bargetze und Partner Architekten, Vaduz

4. Rang (Fr. 15 000.-):

Silvio Marogg AG, Triesen

5. Rang (Fr. 14 000.-):

Hagmann und Jüngling, Chur

6. Rang (Fr. 13 000.-):

C und K Architekten, R. Kupferschmid, Küsnacht

Fachpreisgericht: Edgar Hasler, Architekt, Vaduz; Wolfgang Ritsch, Ingenieur, Dornbirn; Peter Quarella, Architekt, St. Gallen; Walter Walch, Amtsvorstand Hochbauamt, Vaduz.

Sachpreisgericht: Mario Frick, Regierungschef, Vaduz (Vorsitz); Xaver Hoch, Gemeindevorsteher, Triesen, Guido Wolfinger, Amtsvorstand Schulamt, Vaduz.